

Steuerliche Änderungen zum Jahreswechsel 2011/2012

# Bei der Lebensversicherung tut sich was

Im Zusammenhang mit der schrittweisen Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters auf 67 Jahre kommt es zum 1. Januar 2012 für Produkte der geförderten Altersvorsorge sowie für die Lebensversicherung zu wichtigen Änderungen.

Staatlich geförderte Riester-Rentenverträge, die ab dem 1. Januar 2012 abgeschlossen werden, dürfen als möglichen Auszahlungsbeginn der Riester-Rente frühestens das 62. Lebensjahr vorsehen. Nur dann ist sichergestellt, dass der Riester-Kunde die volle staatliche Förderung erhält und keine Zulagen zurückzahlen muss. Wird der Vertrag noch im Jahre 2011 abgeschlossen, ist weiterhin das 60. Lebensjahr als frühester Auszahlungsbeginn der Rente möglich.

## Frühestmöglicher Auszahlungsbeginn

Der geänderte Auszahlungsbeginn bei der Riester-Rente ab dem 62. Lebensjahr gilt auch für die staatlich geförderte Basisrente. Wer also erst nach dem Jahr 2011 eine Basisrente abschließen und seine Altersvorsorgebeiträge mit einem Sonderausgabenabzug staatlich fördern lassen möchte, muss ebenfalls auf den neuen frühestmöglichen Auszahlungsbeginn (62. Lebensjahr) achten. Ansonsten ist keine steuerliche Förderung in Form des Sonderausgabenabzugs möglich. Wird der Vertrag noch im Jahre 2011 abgeschlossen, kann die Basisrente

schon mit Vollendung des 60. Lebensjahres ausbezahlt werden.

Der mögliche Sonderausgabenabzug bei der Basisrente wird im Jahr 2012 wieder erhöht. 2012 beträgt dieser 74 Prozent der für die Basisrente geleisteten Beiträge. Damit kann ein alleinstehender Steuerzahler bis maximal 14 800 Euro als Sonderausgabenabzug geltend machen, wenn der maximal geförderte Beitrag in Höhe von 20 000 Euro in die Basisrente eingezahlt wird. Verheiratete können maximal den doppelten Betrag = 29 600 Euro vom steuerpflichtigen Einkommen als Sonderausgaben abziehen lassen. Der maximal geförderte Beitrag für Verheiratete bei der Basisrente beträgt unverändert 40 000 Euro.

Berechnungsbeispiel, wenn ein Selbständiger, der sonst keinerlei staatlich geförderte Altersvorsorge betreibt, im Jahr 2012 eine Summe von 20 000 Euro in eine Basisrente einzahlt: 20 000 Euro multipliziert mit 74 Prozent = 14 800 Euro, die vom zu versteuernden Einkommen als Sonderausgaben (für die Altersvorsorge) abgezogen werden können.

Wenn dieser selbstständige Unternehmer verheiratet ist, kann das Ehepaar einen Basisrentenbeitrag in Höhe von insgesamt bis zu 40 000 Euro staatlich fördern lassen. Bestehen bei dem Ehepaar



Wer im kommenden Jahr eine Lebensversicherung abschließt, muss sich über einige veränderte Rahmenbedingungen im Klaren sein.

FOTO DAPD

keine anderen Sonderausgaben, die die maximale staatliche Förderungshöhe (den Sonderausgabenabzug durch die Rürup-Rente) reduziert: 40 000 Euro multipliziert mit 74 Prozent = 29 600 Euro, die

vom zu versteuernden Einkommen als Sonderausgaben abgezogen werden können.

Steuervorteile gibt es auch bei der Lebensversicherung. Künftig werden Erträge aus privaten Le-

bensversicherungen, die ab dem Jahr 2012 abgeschlossen werden, nur zur Hälfte zur Besteuerung herangezogen, wenn die Versicherungsleistung nach Vollendung des 62. Lebensjahres und nach

Ablauf von 12 Jahren seit Vertragsabschluss ausbezahlt wird. Erfolgt der Vertragsabschluss dagegen noch im Jahre 2011, ist die Vollendung des 60. Lebensjahres maßgebend. > BSZ

Vorerst nur neue Modellreihen betroffen

## ESP fürs Auto ist jetzt Pflicht

Seit Jahren fordert die Unfallforschung der Versicherer (UDV), Autos grundsätzlich nur noch mit dem Schleuderschutz ESP anzubieten. Jetzt wird das zumindest für neue Automodelle wahr: Seit 1. November 2011 bekommen in Europa neue Fahrzeugmodellreihen (ab dem 1. November 2014 alle Neuwagen) nur noch dann eine Typgenehmigung, wenn sie den „elektronischen Schutzengel“ serienmäßig an Bord haben.

Obwohl in den vergangenen Jahren immer mehr neue Autos mit ESP geordert werden können, bedauert Siegfried Brockmann, Leiter der Unfallforschung der Versicherer, dass es immer noch drei Jahre dauert, bis grundsätzlich jeder neue Pkw in Deutschland mit ESP ausgerüstet ist.



Hätte dieses Fahrzeug den Schleuderschutz ESP gehabt, wäre der Unfall vielleicht nicht so schlimm geworden.

FOTO DAPD

## ESP-Verfügbarkeit hat sich verbessert

„Umso wichtiger ist es,“ so Brockmann, „dass Gebrauchtwagen, für die ESP ja nicht nachzurüsten ist, mit diesem wichtigen Sicherheits-Extra gekauft werden.“ Dafür bietet die UDV eine Online-Datenbank unter [www.udv.de/esp](http://www.udv.de/esp) an, bei der alle Fahrzeuge ab Modelljahr 2006 auf ihre ESP-Ausrüstung gecheckt werden können. Für die Jahrgänge davor gibt es Listen.

Insgesamt hat sich die ESP-Ver-

fügbarkeit 2011 weiter verbessert. Während 2006 nur etwas mehr als die Hälfte (58 Prozent) aller in Deutschland angebotenen Modellreihen serienmäßig ESP an Bord hatten, sind es 2011 immerhin 86 Prozent. Zu loben sind in diesem Jahr Citroen, Lancia, Peugeot, Skoda und Volkswagen, die jetzt erstmals alle ihre Fahrzeuge serienmäßig mit ESP anbieten.

Das sind Erkenntnisse einer aktuellen Studie der UDV zur Verfügbarkeit von ESP in Neufahrzeugen, für die 281 Pkw-Baureihen des Modelljahres 2011 von insgesamt 58 Autoherstellern analysiert wurden.

Aber es gibt auch noch Verbesserungspotential: Vor allem bei den Kleinstwagen gab es zum Stichtag 30. September 2011 noch gravierende Lücken bei der ESP-Dichte. Auch Massenmodelle, wie der Ford Ka, der Opel Agila, der Toyota Aygo und der Hyundai i10 haben in keiner Ausstattungsvariante ESP serienmäßig. Das Problem dabei: In dieser preisensensiblen Klasse sind nicht viele Käufer gewillt, für ein Plus an Sicherheit auch ein Plus an Geld zu investieren. Nur in acht von 20 Mini-Modellreihen ist ESP immer ohne Aufpreis dabei. Neben einigen Exoten bieten Hersteller wie Dacia für den Logan MCV und den Sandero, sowie Renault für den Clio Campus auch 2011 überhaupt kein ESP an. > BSZ

## INFO ESP-Untersuchung 2011

- Immer noch gibt es zwölf Modellreihen, für die ESP nicht verfügbar ist.
- Dazu kommen fünf Modellreihen, bei denen ESP immer optional ist, aber nur selten mitgekauft wird.
- Fünf Fahrzeugklassen waren 2011 zu 100 Prozent mit ESP ausgestattet: Mittelklasse, obere Mittelklasse, Oberklasse, Vans und Sportwagen.
- Noch immer haben nur acht von 20 Modellreihen des „Mini-Segments“ serienmäßig ESP an Bord.
- Wer beim Gebrauchtwagenkauf sicher gehen will, dass er ein ESP-Fahrzeug erwirbt, kann in Datenbanken für die Modelljahre 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 auf [www.udv.de/esp](http://www.udv.de/esp) recherchieren.
- Für ältere Fahrzeuge steht dort eine Liste.
- Weitere Informationen zur Funktion und Wirkung von ESP unter [www.schutzengel-esp.de](http://www.schutzengel-esp.de)



## Altersvorsorge: sicher, mietfrei, Riester-gefördert.

Mit LBS-Bausparen ins eigene Zuhause.

Altersvorsorge? **Wohnen Sie doch einfach drin** und zahlen Sie die Miete in die eigene Tasche! Mit **Wohn-Riester** und den **niedrigen LBS-Zinsen** sparen Sie auf dem Weg in die eigenen vier Wände bis zu 50.000 €.

Sprechen Sie jetzt mit Ihrem Berater in den Sparkassen oder LBS-Geschäftsstellen. Er zeigt Ihnen, wie hoch Ihre **persönlichen Fördervorteile** sind. Es lohnt sich!

Bis zu 50.000 € Fördervorteile!



\*Vgl. Finanztest 06/2009 (betrifft Annuitätendarlehen). Auch mit LBS-Riester-Bausparen möglich. Es gelten Fördervoraussetzungen.

www.lbs-bayern.de

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

Sparkassen-Finanzgruppe